

Download

Norbert Berens, Marguerite Koob

Miteinander leben - mit Gefühlen umgehen

Emotionen, Feeling, auf jeden Fall Gefühle



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Miteinander leben - mit Gefühlen umgehen

Emotionen, Feeling, auf jeden
Fall Gefühle

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Miteinander leben - mit Gefühlen umgehen

Komplett ausgearbeitete Unterrichtseinheiten mit Kopiervorlagen

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6821>

Unterrichtseinheit 3: Emotionen, Feeling, auf jeden Fall Gefühle

■ Unterrichtsplanung und -vorbereitung

Unterrichtsziel:

Eine Vielzahl von Gefühlen beeinflussen das Denken und Handeln der Menschen. Den Schülern werden in dieser Unterrichtseinheit Wege gezeigt, wie man Gefühle bewusst wahrnehmen, positive Empfindungen intensiver erleben und mit den Gefühlen anderer Menschen umgehen kann.

Zeitraumen:

3 Unterrichtsstunden

Hilfsmittel:

Vorbereitete Kopiervorlagen:

- Arbeitsblatt AB 1: Anni ist traurig
- Arbeitsblatt AB 2: Tim hat Angst
- Arbeitsblatt AB 3: Max ist wütend
- Arbeitsblatt AB 4: Jens freut sich
- Arbeitsblatt AB 5: Tina und Toni
- Arbeitsblatt AB 6: Meine Gefühle
- Gefühlskarten

Weiteres Material:

–

■ Erste Unterrichtsstunde

Einstieg:

Gemeinsam mit dem Lehrer suchen die Kinder eine Begriffsbestimmung für das Wort „Gefühl/Gefühle“. Dann werden die Gefühle der Freude, Trauer, Angst und Wut mimisch dargestellt.

Verlauf:

Anschließend liest der Lehrer den Arbeitstext „Anni ist traurig“ (AB 1) vor. Nachdem der Text kurz auf das Verständnis geprüft wurde, sprechen die Kinder über das Gefühl der Trauer.

Der zweite Teil des Arbeitsblattes dient der individuellen Arbeit.

AB 2 bis AB 4, welche die Gefühle der Angst, Wut und Freude zum Thema haben, werden auf die gleiche Weise behandelt, ein Teil des Arbeitsblattes ist jeweils der individuellen Arbeit zugedacht.

■ Zweite Unterrichtsstunde

Einstieg:

Der Lehrer bringt die letzte Unterrichtsstunde in Erinnerung.

- Von welchen Gefühlen war die Rede?
- Sind es schöne Gefühle, von denen die Rede war?
- Was bewirken diese Gefühle bei den Menschen?

Verlauf:

Anschließend erzählen die Kinder, auf welche großen und kleinen Dinge sie sich freuen, und halten ihre persönlichen Gedanken auf AB 5 fest.

Dann liest der Lehrer den zweiten Text des Arbeitsblattes (Tina genießt ...) vor. Was bedeutet das Wort „Vorfreude“? Kennen die Kinder dieses Gefühl? Wie fühlt sich Vorfreude an? Wann empfinden die Kinder dieses Gefühl? Die Kinder dürfen ihre Gedanken in Schrift und Bild festhalten.

Anschließend liest der Lehrer den dritten Arbeitstext (Oft sitzt Tina ...), welcher das Gefühl der Geborgenheit zum Thema hat, vor. Was bedeutet das Wort „Geborgenheit“? Wie fühlt sich Geborgenheit an?

Der vierte Arbeitstext (Toni fühlt sich frei und glücklich, wenn ...) thematisiert das Gefühl der Freiheit und Lebensfreude.

Der fünfte Arbeitstext (Toni und Tina haben viele ...) hat das gesellige Beisammensein zum Thema.

Abschließend denken die Kinder darüber nach, welche Gefühle ihnen besonders wichtig sind und halten ihre Gedanken auf dem letzten Teil von AB 5 fest.

■ Dritte Unterrichtsstunde

Einstieg:

Der Lehrer bringt die letzte Unterrichtsstunde in Erinnerung.

- Von welchen Gefühlen war die Rede?
- Sind es schöne Gefühle, von denen die Rede war?
- Was bewirken diese Gefühle bei den Menschen?

Verlauf:

Folgende Punkte hinsichtlich der Gefühle der Freude und Vorfreude, Geborgenheit, Lebensfreude und des Miteinanders werden anschließend gemeinsam erörtert:

- Fühlt man diese Gefühle jeden Tag?
- Warum ist das so?
- Welche Gefühle dominieren im täglichen Leben der Kinder?
- Kann man versuchen, die positiven Gefühle häufiger oder intensiver zu fühlen?
- Wie könnte dieses Versuchen aussehen? (Auf die positiven Gefühle achten, um sie intensiver zu genießen, die positiven Gefühle bewusst aufsuchen, träumen, schöne Bücher und positive Filme genießen usw.)

AB 6 dient der individuellen Arbeit.

Zum zweiten Teil dieser Unterrichtsstunde hat der Lehrer die Gefühlskarten auf festes Papier fotokopiert und ausgeschnitten. Nun dürfen die Kinder der Reihe nach eine Karte ziehen.

- Wie reagieren sie auf das, was auf der Karte abgebildet ist?
- Welche Gefühle löst es bei den anderen Kindern aus?
- Haben alle Kinder die gleiche Reaktion?

Und weiter:

- Fühlen die Menschen alle gleich?
- Warum wohl ist das so?
- Was soll man den Gefühlen der anderen Menschen entgegenbringen? Oder anders gefragt: Wie sollten nach Meinung der Kinder andere mit ihren Gefühlen (beispielsweise dem Gefühl der Freude, der Angst oder der Trauer) umgehen?
- Warum ist es also im Allgemeinen wichtig, die Gefühle anderer zu respektieren?

Abschließend dürfen die Kinder einige für sie zutreffende Gefühlskarten in ihren Ordner kleben.

Der Lehrer hat die Gefühlskarten diesbezüglich fotokopiert und ein Arbeitsblatt mit Titel und einigen Schreibreihen vorbereitet.

Anni ist traurig

Name: _____

Datum: _____

Anni ist traurig. Ihr Kopf fühlt sich leer an vom vielen Weinen. Ihre Nase läuft immer noch.

Bello, ihr lieber großer Hund, ist gestorben.

Betti kann sich das Leben, die Familie, das Haus ohne Bello gar nicht vorstellen.

Betti blickt auf das Foto von Bello und es tut so weh in ihrem Körper. Das ist die Trauer, hatte Mama gesagt. Wenn man sehr, ja sehr traurig ist, genügt das Weinen nicht mehr, dann tut auch alles weh.

Aber es wird weggehen, hatte Mama gesagt. Dann wirst du immer noch traurig sein, aber du wirst weniger traurig sein.

Und später wirst du nur noch traurig sein, wenn du an Bello denkst.

Und dann, nach einiger Zeit, kannst du auch wieder froh sein, wenn du an Bello denkst, an Bello und an die wunderschönen Momente, die du mit ihm verbracht hast.

Dann hatte Mama Betti in die Arme genommen und war ganz lange bei ihr geblieben.

Das macht mich _____

Hier darfst du schreiben und malen.

VORSCHAU

Tim ist bei Tante Bea und Onkel Toni zu Besuch.

Tante Bea und Onkel Toni wohnen in einem sehr alten Haus. Es ist jedoch kein altes, trauriges Häuschen, oh nein, Onkel Toni und Tante Bea haben das alte Haus in Ordnung gebracht und nun ist es innen so frisch, farbig und modern wie ein neues Haus.

Das Haus hat auch einen Keller. Doch im Gegenteil zum Haus ist der Keller nicht hell, frisch und modern. Der Keller ist alt. Er ist gewölbt und irgendwie dunkel, trotz der Beleuchtung. Man könnte die dunklen Steine zählen, wenn man möchte. Onkel Toni sagt, der Keller habe schon zu dem Haus gehört, das noch vor diesem Haus hier gestanden habe. Aber etwas so Altes kann Tim sich sowieso nicht vorstellen.

Es ist kühl und ein bisschen feucht in dem alten Keller. Hier werden alle Flaschen aufbewahrt, auch der Apfelsaft, den Tim so gerne trinkt.



Heute macht Tante Bea Pfannkuchen. Pfannkuchen sind Tims Lieblingsessen.

Tim hat den Tisch gedeckt und nun geht er in den Keller, um eine Flasche Apfelsaft zu holen. Er greift nach der Flasche, freut sich auf die leckeren Pfannkuchen – da plötzlich ist das Licht weg.

Tim steht im Keller, ganz ohne Licht.

Tim wartet. Bestimmt wird jemand kommen und das Licht wieder anmachen. Doch niemand kommt.

Langsam wird es Tim ungemütlich.

Noch immer kein Licht und nichts als Dunkelheit und Stille.

Tim hat Angst. Er möchte um Hilfe rufen.

Doch nein, Tante Bea ist bestimmt ganz in der Nähe.

Er wird einfach nur rufen. Aber das „Hallo“ will nicht heraus.

„Tante Bea?“ Es klingt wie ein Hauch.

Nun hat Tim plötzlich richtig große Angst. Er möchte weglaufen, laufen, so schnell er kann, raus aus dem finsternen Keller, raus ans Licht, raus zu Tante Bea und den Pfannkuchen. Doch wohin laufen? Tim sieht die Hand nicht vor den Augen.

Und was, wenn Tante Bea nicht weiß, dass er im Keller ist! Wenn noch Apfelsaft im Kühlschrank war.

Tim setzt sich auf den Boden.



Tim hat Angst (2)

Name: _____

Datum: _____

Plötzlich ist das Licht wieder da.

Tim springt auf und rennt. Rennt hinaus aus dem Keller, die Treppe hinauf, den Gang entlang und hinein in die Küche.

Tante Bea steht am Herd und ärgert sich: „Diese verflixte Baustelle, immer wieder geht der Strom weg.“

Und Tim, noch blass und außer Atem, merkt, dass er den Apfelsaft vergessen hat.

Das macht mir _____

Hier darfst du schreiben und malen.

VORSCHAU

Max ist wütend

Name: _____

Datum: _____

Max ist sauer. Er ist sehr sauer. Er hatte sich so sehr auf den Kinobesuch gefreut. Und nun hat Florian, dieser olle Gockel, den Kinobesuch vergessen, einfach so, der Blödmann. Und ist mit seinem Bruder in die Stadt gefahren. Und er, Max, sitzt nun zu Hause, allein und sauer.

Max ist wütend. Er ist wütend, dass er den Film nicht sehen kann, und wütend, dass Florian ihn im Stich gelassen hat.

Max sitzt auf dem Sofa und macht ein Gesicht, als ob er Florian einen Fußtritt verpassen wolle.

Dann stampft er mit dem Fuß auf den Boden, einmal, zweimal, dreimal.

Er verschränkt die Arme und tut sich nur noch leid.

Doch plötzlich fasst Max einen Entschluss. Er steht auf, schnappt sich das Telefon und ruft seinen Freund Tom an.

Das macht mich _____

Hier darfst du schreiben und malen.

VORSCHAU

Jens freut sich

Name: _____

Datum: _____

Jens ist glücklich. Er bekommt ein neues Fahrrad zu seinem Geburtstag.

Jens hopst und springt und ist ganz zappelig vor lauter Freude: Ein ganz neues Fahrrad!

Er konnte sich sein Fahrrad selbst aussuchen – das Modell, die Farbe, einfach alles. Und darauf gesessen hat er auch schon. Wenn er die Augen schließt, kann er den wunderbaren Geruch des Fahrradladens immer noch riechen.

Morgen ist es so weit. Es wird eine Geburtstagstorte geben und Jens wird sein Geschenk, sein wunderschönes, neues, tolles, wunderbares Fahrrad bekommen.

Jens ist glücklich. Er macht einen Luftsprung vor lauter Freude.

Darauf freue ich mich:

Hier darfst du malen:



Toni freut sich riesig, wenn es Pfannkuchen zu essen gibt. Er genießt es, beim Zubereiten der Pfannkuchen zu helfen.

Darauf freue ich mich:

Hier darfst du schreiben und malen.

Tina genießt nicht nur den Spaß, den ihre Geburtstagsfeier ihr und ihren Freunden bereitet, genauso genießt sie die Vorfreude. Schon Wochen vor ihrem Geburtstag freut sie sich auf die Vorbereitungen, auf das kleine Fest, auf die Freunde, auf die Geschenke, ja einfach auf alles.

Toni freut sich bereits in den Wintermonaten auf die Sommerferien im Zelt und bereitet schon Wochen zuvor alles genauestens vor. Auch die Vorbereitungen machen ihm richtig Spaß.

Darauf freue ich mich ganz besonders:

Du darfst schreiben und malen.

Oft sitzt Tina mit ihrem großen Hund Berni im Garten, erzählt ihm alles, was sie auf dem Herzen hat, und streichelt sein dichtes weiches Fell. Berni ist immer für Tina da. Tina fühlt sich sicher und geborgen, wenn Berni bei ihr ist.

Ich fühle mich geborgen, wenn ...

Du darfst schreiben und malen.

Tina und Toni (2)

Name: _____

Datum: _____

Toni fühlt sich frei und glücklich, wenn er auf seinem Fahrrad sitzt und den kühlen Wind im Gesicht spürt. Er genießt es, mit aller Kraft gegen den Wind anzukämpfen und dann wieder vom Wind getragen zu werden.

Ich fühle mich frei und glücklich, wenn ...

Du darfst schreiben und malen.

Toni und Tina haben viele Freunde. Es macht Spaß, mit ihnen zusammen durch die Gegend zu radeln, nach ungewöhnlichen Steinen zu suchen oder einfach nur dazusitzen und zu reden. Es ist ein schönes Gefühl, bei seinen Freunden zu sein.

Deshalb bin ich gerne bei meinen Freunden:

Du darfst schreiben und malen.

Diese Gefühle mag ich am liebsten fühlen:

Du darfst schreiben und malen.

Diese Gefühle fühle ich jeden Tag am meisten:

Du darfst malen oder schreiben.

Kreuze an, was zutrifft.

Freust du dich jeden Tag über eine Kleinigkeit?

- ja
 nein

Fühlst du dich oft geborgen?

- ja
 nein

Kannst du oft mit Freunden zusammen sein?

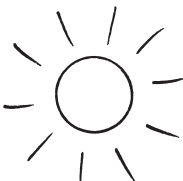

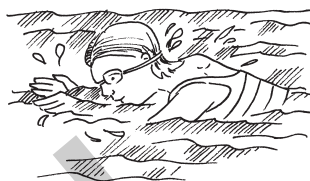



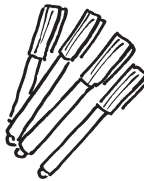
- ja
 nein

Fühlst du dich manchmal glücklich und frei?

- ja
 nein





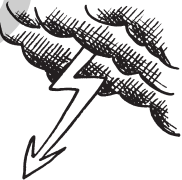
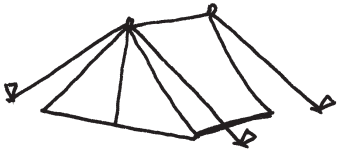


Das kann ich tun, damit die schönen Gefühle häufiger da sind:

Gefühlskarten (1)

<p>Wer freut sich, wenn die Sonne scheint?</p> 	<p>Wer freut sich, wenn es schneit?</p> 	<p>Wer freut sich, wenn er ins Schwimmbad darf?</p> 
<p>Wer freut sich, wenn Mama mit ihm neue Kleidung kaufen geht?</p> 	<p>Wer hat Angst vor Spinnen?</p> 	<p>Wer hat Angst vor Schlangen?</p> 
<p>Wer wird wütend, wenn jemand die Farbstifte nimmt, ohne zu fragen?</p> 	<p>Wer wird wütend, wenn jemand sein Lieblingsspielzeug kaputt macht?</p>	<p>Wer ist traurig, wenn jemand sein Lieblingsspielzeug kaputt macht?</p>

Norbert Berens/Marguerite Koob: Miteinander leben – mit Gefühlen umgehen
© Auer Verlag - AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Gefühlskarten (2)

<p>Wer ist traurig, wenn es regnet?</p> 	<p>Wer mag auf Bäume klettern?</p> 	<p>Wer mag Hunde?</p> 
<p>Wer mag einen Regenwurm anfassen?</p> 	<p>Wer mag Gewitter?</p> 	<p>Wer fühlt sich geborgen in einem Zelt?</p> 
<p>Wer fühlt sich geborgen in einer Höhle?</p> 	<p>Wer fühlt sich geborgen in seinem Bett?</p> 	<p>Wer ist manchmal gerne allein?</p>

Norbert Berens/Marguerite Koob: Miteinander leben – mit Gefühlen umgehen
© Auer Verlag - AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth



Impressum

© 2013 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Norbert Berens, Marguerite Koob
Illustrationen: Bettina Weyland